

Sammlung

ausermählter Lieder und Gesänge

mit

Pianoforte Begleitung

Franke, Th. Op. 119. Nur du bist meine Seligkeit. M.	60
Herrmann, Op. 17. Die Lindewirthin.	60
— 25. Das erste Lied.	60
Rammer, Rob. Der Strauss, den ich gepflücket.	
<i>Duett.</i>	1, -
Kaun, H. Op. 38. Ich lasse die Augen wanken.	60
— — — 3b Kuckuk.	60
— — — 4. Lass mich dir sagen.	60
— — — 10. Zwei Lieder.	
a) Das taube Mütterlein.	1, 50
b) Der unsichere Bote.	
Neumann, Fr. Op. 12. Hast du Jemand weh gethan.	60
Peters, Paul. Op. 5. Abendlied.	60
Wittsack, Paul. Op. 2. Zu Zwein. <i>Duett.</i>	1, 20
Hermann, Fr. Op. 31. Des grossen Kaisers	
letzte Parade.	1, 50
Ortmann, Gustav. Op. 17. Aus der Ferne!	75
Peters, Paul Op. 7. Ich habe dich.	75
— — — Op. 8. Mein Glück.	75

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

BERLIN, O. RICH. KAUN.

Deposée.

Grüner Weg 17.

Ent 4^{te} Sta Hall.

LEIPZIG, ROB. FORBERG.

hoch

mittel

tief.

Musik-Proben empfehlenswerther Lieder

aus dem Verlage von Richard Kaun.

— ➡ BERLIN, O. Grüner Weg 17. ⬅ —

Zu Zweit.

L. Seeger.

Duett.

Preis M, 1.20.

Lebhaft.

Paul Wittsack, Op. 2.

Piano.

1. Singst.

a tempo

Hier umher, dort umher, bin ich gewallt,

2. Singst. Hier umher, dort umher, bin ich gewallt;

begleitend

ausdrucksvoll

o wie so öd' und leer, o wie so kalt; o wie so öd' und leer,

o wie so öd' und leer, o wie so kalt; o wie so öd' und leer,

dol.

ausdrucksvoll

o wie so öd' und leer, o wie so kalt; o wie so öd' und leer,

o wie so öd' und leer, o wie so kalt; o wie so öd' und leer,

dol.

ausdrucksvoll

o wie so öd' und leer, o wie so kalt; o wie so öd' und leer,

o wie so öd' und leer, o wie so kalt; o wie so öd' und leer,

dol.

ausdrucksvoll

o wie so öd' und leer, o wie so kalt; o wie so öd' und leer,

o wie so öd' und leer, o wie so kalt; o wie so öd' und leer,

dol.

ausdrucksvoll

o wie so öd' und leer, o wie so kalt; o wie so öd' und leer,

o wie so öd' und leer, o wie so kalt; o wie so öd' und leer,

dol.

ausdrucksvoll

o wie so öd' und leer, o wie so kalt; o wie so öd' und leer,

o wie so öd' und leer, o wie so kalt; o wie so öd' und leer,

dol.

ausdrucksvoll

o wie so öd' und leer, o wie so kalt; o wie so öd' und leer,

o wie so öd' und leer, o wie so kalt; o wie so öd' und leer,

dol.

ausdrucksvoll

o wie so öd' und leer, o wie so kalt; o wie so öd' und leer,

o wie so öd' und leer, o wie so kalt; o wie so öd' und leer,

Abendlied.

G. Kinkel.

Preis M, — 60.

Ausgabe für tiefe Stimme.

Langsam.

Paul Peters, Op. 5.

Piano.

Gesang.

Es ist so still ge - wor - den, verrauscht des A - bends

Es ruht die Welt im Schwei - gen, ihr To - sen ist vor -

Nun steh im Himmels - krei - se die Stern' in Ma - je -

Wehn, nun hört man al - ler Or - ten der En - gel Fü - sse

bei stumm ih - rer Freuden Rei - gen und stumm ihr Schmerzens -

stätt, in gleichem fe - stem Glei - se der gold' - ne Wa - gen

mei - ne Ta - ge nicht, seh ich doch durch das Dunkel

und Vergiss mein nicht in je - der Blu - me zu er -

trost los nicht zu - rück, aus dei - nem Aug, so sanft und

1. Ich such kein Glück in Gold und Ruhm ich suchs in ih - rem

2. Im Walde Phi - lome - le sang der Mondschein klar und

3. Bald naht der Win - ter und der Schnee bedeckt das Wal - des -

Blick. Ihr Aug' ist mein E - ly - si - um es strahlt mein Bild zu -

hell, als mich mein hol - des Lieb umschlang dort an dem Sil - ber -

grün nach kurzem Glück ein tie - fes Weh fühl in das Herz ich

Nur du bist meine Seligkeit.

Rob. Linderer.

Preis M, — 60.

Ausgabe für hohe Stimme.

Andante con moto.

Th. Franke, Op. 119.

Gesang.

Piano.

Des Lebens Leid, des Le - bens Qua - len, sie trüben

Schreit' ich da - hin durch Blu - men - au - en, ja Rosen

Ent - flie - he nie du Traumgebil - de und lass' mich

mei - ne Ta - ge nicht, seh ich doch durch das Dunkel

und Vergiss mein nicht in je - der Blu - me zu er -

trost los nicht zu - rück, aus dei - nem Aug, so sanft und

1. Ich such kein Glück in Gold und Ruhm ich suchs in ih - rem

2. Im Walde Phi - lome - le sang der Mondschein klar und

3. Bald naht der Win - ter und der Schnee bedeckt das Wal - des -

Blick. Ihr Aug' ist mein E - ly - si - um es strahlt mein Bild zu -

hell, als mich mein hol - des Lieb umschlang dort an dem Sil - ber -

grün nach kurzem Glück ein tie - fes Weh fühl in das Herz ich

Liebe und Krone.

Preis M, — 60.

Ausgabe für mittlere Stimme.

Andantino. Mit Ausdruck.

Th. Franke, Op. 124.

Gesang.

Piano.

Des Lebens Leid, des Le - bens Qua - len, sie trüben

Schreit' ich da - hin durch Blu - men - au - en, ja Rosen

Ent - flie - he nie du Traumgebil - de und lass' mich

mei - ne Ta - ge nicht, seh ich doch durch das Dunkel

und Vergiss mein nicht in je - der Blu - me zu er -

trost los nicht zu - rück, aus dei - nem Aug, so sanft und

1. Ich such kein Glück in Gold und Ruhm ich suchs in ih - rem

2. Im Walde Phi - lome - le sang der Mondschein klar und

3. Bald naht der Win - ter und der Schnee bedeckt das Wal - des -

Blick. Ihr Aug' ist mein E - ly - si - um es strahlt mein Bild zu -

hell, als mich mein hol - des Lieb umschlang dort an dem Sil - ber -

grün nach kurzem Glück ein tie - fes Weh fühl in das Herz ich

DAS ERSTE LIED.

3

(V. Blüthgen.)

Fr. Hermann, Op. 25.

Allegretto.

Gesang.

Piano.

- 1 Wer hat das
- 2 Da ka-men
- 3 Mir sang's am

Fine

1. er - ste Lied er-dacht, das in die Luf - te scholl? Der Früh ling fand's in lau-er
2. Mück und Kä-fer-lein, Wald-vög-lein oh - ne Zahl; die üb - ten sich die Wei-se
3. Bach die Nach-ti-gall, da ward mir won - nig weh; nun folgt das Lied mir ü - her-

sostenuto

1. Nacht, das Herz von Won - ne voll; er sang es früh in Flie - derbaum und
2. ein wohl an die tau - send Mal. Sie tru - gen's durch den Him - mels-raum und
3. all, durch Duft und Blü - then - schnee. Jch pflück den Zweig vom Flie - derbaum und

ten.

1. schlug den Tact da - zu:
2. durch die Wal - des - ruh: „O Mai-en-zeit, o Lie-bestraum, was ist so süß wie
3. sing es, im mer - zu:

du? O Mai-en-zeit, o Liebes-traum, was ist so süß wie du?"

Da Capo
al Fine

Musik-Proben empfehlenswerther Lieder

aus dem Verlage von Richard Kaun.

— ➡ BERLIN, O. Grüner Weg 17. ⬅ —

Brückenzoll.

Alexis Aar.

Preis M, 1.20.

Ausgabe für hohe Stimme.

Franz Neumann, Op. 20.

Sehr heiter und neckisch.

Gesang. *mf*

Jung Rös-chen ging im grünen Hag lust-

Piano. *mf*

wandelnd einst am Sommertag Vom Berg zu Thal den Bach entlang hin

poco rit.

schritt sie den gewohnten Gang, ver-lo-ren in Ge-danken. Da

poco rit.

Weil' auf mir du dunkles Auge.

Lenau.

Preis M, 1.

Ausgabe für mittlere Stimme.

Franz Neumann, Op. 22.

Sehr getragen und wie träumerisch versunken.

Gesang.

Weil' auf mir du dunk-les Au-ge, ü-be

Piano.

fp *peres-*

dei-ne gan-ze Macht, ern-ste mil-do,

cer-do *f*

träu-me-ri-sche, un-er-gründ-lich sü-sse

Rathe mir gut, doch rathe nicht ab!

Paul Heyse.

Preis M, 1.

Ausgabe für hohe Stimme.

Frisch, lebendig. Franz Neumann, Op. 25.

Gesang.

Soll ich ihn lie-ben, soll ich ihn

Piano.

las-sen, dem sich mein Herz schon heim-lich er-

gab. Soll ich mich ü-ben, recht ihn zu

has-sen, rathe mir gut, doch rathe nicht

Seinem Freunde Arno Nawrath.

Verkannt.

Rich. v. Hartwig.

Preis M, 1.

Ausgabe für mittlere Stimme.

Getragen, ernst. Franz Neumann, Op. 27.

Gesang.

Er-lo-schen sind die heiligen Flammen, die einst durch

Piano.

glüht mich won-ne-trunken, erlösen auch die letzten

Fun-ken, in Asche san-ken sie zu-sam-men, in